

DI Stefan Nöbauer



Geschäftsführer | krischanitz + nöbauer og | organisationsberatung |
geb. 14.10.1957, Schwertberg, OÖ

Selbständig als Unternehmensberater seit 1999

Organisationsentwicklungs-Berater (ÖAGG)

Mediator (ÖAGG)

Coach für Führungskräfte

Arbeitsschwerpunkte

Begleitung von Organisationen und Teams

- Organisationsberatung
- Organigrammentwicklung
- Strategieberatung
- Teamentwicklung
- Coaching

Konzeption, Beratung und Begleitung von

- Prozessen zur Unternehmensübergabe
- Wissensmanagementprojekten
- Innovationsprozessen

Moderation

- Großgruppenveranstaltungen
- Klausuren
- Workshops

Konfliktbearbeitung

- Beratung
- Seminare
- Mediation

Training und Lektorat

- Konzeption und Durchführung von Inhouse-Trainings
- Entwicklung von Ausbildungen
- Lektor an Masterlehrgängen
- Trainer für die Verwaltungsakademie des Bundes

Ausbildungen:

2004	Zertifizierung zum Mediator beim ÖAGG 20.11.2004
2004	Akkreditierung zum Wirtschaftstrainer bei WKO/incite 24.03.2004
1999 – 2001	Ausbildung zum „Berater für Organisationsentwicklung“ beim ÖAGG Graduierung am 13.07.2001
1977 – 1986	Architekturstudium an der Technischen Universität Graz Diplomprüfung am 21.11.1986
1972 – 1977	Höhere Technische Bundeslehranstalt für Elektrotechnik, Linz I Matura am 15.06.1977

Berufliche Tätigkeiten:

seit Juni 2004	Geschäftsführer und Gesellschafter der „krischanitz + nöbauer og“
seit 1999	Organisationsberater, Coach, Mediator, Wirtschaftstrainer <ul style="list-style-type: none">⊙ Beratung + Begleitung bei Strategie- und Organisationsentwicklung⊙ Krisenmanagement⊙ Beratung und Projektmanagement bei IT- und Innovationsprojekten⊙ Mediation in Organisationen⊙ Seminare, Vorträge, Konzeption von Kongressen
seit 1997	Lektor an verschiedenen Fachhochschulen und Masterlehrgängen <ul style="list-style-type: none">⊙ Projekt- und Innovationsmanagement⊙ Qualitätsmanagement⊙ Change Management⊙ Coaching von Projektteams⊙ Betreuung von Diplomarbeiten und Master-Thesen
2006 - 2007	Entwicklung und Training der GENERATIONENguide-Ausbildung im Rahmen des EQUAL-Projekts AGEpowerment
1996 – 1998	Geschäftsführer des „Wohnbund Steiermark“ Kooperation von ArchitektInnen, PsychologInnen und SoziologInnen
1996 – 1999	Beratung von Architekturbüros in IT- und Projektmanagement
1995 – 1996	Mitarbeit am ÖN – Österreichisches Normungsinstitut, FN-Ausschuss
1993 – 1996	Leiter der Softwareentwicklungsabteilung der Fa. A-Null (Bausoftware)
1991 – 1998	Lehrbeauftragter an der Techn. Universität Graz (CAD für Architekten)
1991 – 1995	Geschäftsführer der „Nöbauer Gesellschaft mbH“ – Schwertberg Transportunternehmen der Molkerei Schier – Schwertberg
1987 – 1993	Angestellter in Architekturbüros
seit 1980	Obmann des „Studentischen Wohnungsservice Graz“

Zur Orientierung

Handle stets so, dass sich die Zahl deiner Möglichkeiten erweitert.

Heinz von Foerster



Coaching ist ein spezieller Teil unserer Beratungsarbeit. Als Coach bin ich Begleiter für Führungskräfte, für Menschen in Entscheidungspositionen oder in Entscheidungssituationen, soweit diese den beruflichen Kontext betreffen.

Meinen Kundinnen und Kunden stehe ich als weitgehend neutrales Gegenüber zur Verfügung, mit dem sie soziale und inhaltliche Aspekte ihrer Arbeit besprechen können. Ihre Anliegen stehen im Mittelpunkt des Coachings. Daraus ergibt sich, dass jedes Coaching ein individueller und nicht kopierbarer Prozess ist. Als Coach achte ich auf den roten Faden und die Ziel- und Ergebnisorientierung.

Neben meiner Expertise als Berater für Organisationsentwicklung und Coach steht meinen Kundinnen und Kunden die Berufserfahrung als Architekt und als IT-Projektmanager zur Verfügung.

Leitideen

Was wir als Wirklichkeit wahrnehmen, ist unsere Erfindung.

Heinz von Foerster

Landkarten sind nicht die Landschaft: Frageformen des Coachings helfen Wirklichkeitskonstruktionen auf die Spur zu kommen.

Monotasking statt Multitasking: Immer mehr Gleichzeitigkeit bewirkt dass Projekte und Vorhaben immer langsamer fertig werden. Coaching hilft nützliche Strukturen zu finden.

Probleme dürfen sein: nur wer ein Problem hat ist an einer Lösung interessiert.

Lösungsorientierung verstärken: Aufmerksamkeitsfokussierung auf Möglichkeiten und Umsetzung

Coaching-Ablauf

Dauer und Intervalle von Coachings orientieren sich am Anliegen der KundInnen.

Die Zielklärung für ein Coaching ist bereits Teil der Beratung. In dieser Phase passiert viel Klärungsarbeit, erste Erkenntnisse können entstehen.

Schon eine Stunde Coaching kann z.B. in einer Entscheidungssituation hilfreich sein. Wenn es um Entwicklungsprozesse geht, werden mehrere Stunden in geeigneten Abständen eher unterstützend wirken.